

Entomologische Zeitung

herausgegeben

von dem

entomologischen Vereine zu Stettin.

Redaction: C. A. Dohrn, Praeses }
Dr. H. Schaum, Secretair } des Vereins. In Commission bei den Buchhandlungen von E. S. Mittler in Berlin, Fr. Fleischer, und Dyk in Leipzig.

N^o. 1.

8. Jahrgang.

Januar 1847.

Inhalt. Neujahrsgruss. Correspondenz. v. Siebold: Die singenden Cicaden Deutschlands. Speyer: Zur Naturgeschichte der Talaeporia lichenella Zell. Kriechbau mer: Bemerkungen über Aphodius luridus und nigripes. Loew: Ein Paar neue Fliegen.

Zum 1. Januar 1847!

Dieweil wir more solito
Schon wieder eines Neujahrs froh,
So nehme ich mir den Permiss,
(Nachsichtger Leser fast gewiss,)
Und steige auf das Musenpferd;
Falls nicht ein löblicher Verein
Für Hetzjagd und Thierquälerei'n
Mir's Reiten auf den Knitteln wehrt.

Das liebe 46ger Jahr
Ein gar absonderliches war;
Leverrier bringts wohl noch zu Tag,
Ob's etwa an Kometen lag.
Zwar wird nach solchen Körperlein
Nicht mehr so ängstlich nachgefragt,
Seitdem es ihnen hat behagt,
Sich dutzendweis zu stellen ein.
Man findet leichter jetzt Kometen
Selbst Satelliten sammt Planeten,
Als auf Europa's Landgebiet
(So weit sich's officiell erstreckt,)
Ein neuer Gross-Kerf wird entdeckt.
Doch freilich, wer die Grenze zieht
Um's ganze Mittelmeer herum,
Sibiriam atque Caucasum,
Dem wird's noch hie und da gelingen,
Sein Mihi zur Unsterblichkeit zu bringen.
Und sei es durch ein Ptilium.

Nun wieder auf das Jahr zu kommen,
 Das auf dem Zeitstrom weggeschwommen,
 So fing's mit einem Frühling an,
 Den man kaum besser wünschen kann.
 Hydrocantharen, Staphylinen
 Als leichte Plänkler bald erschienen:
 [— Hieran erkennt ein kluger Christ,
 „Dies schrieb ein Coleopterist“ —]
 Gar manchem ward gewiss schon bange
 Vor allzureichem Sommerfange.

Allein, allein, allein, allein,
 Wie kann der Mensch sich trügen!
 Die Hitze setzte tropisch ein
 Und blieb so zum Vergnügen
 Sechs volle Wochen, oder acht;
 Fürwahr, sie hat es arg gemacht:
 Aus dem geträumten Massen-Morden
 Ist diesen Sommer nichts geworden.

Die Hitze schadete den Kerfen,
 Ja, was noch mehr, den Kerflernerven:
 Es gab so manches Stiergefecht,
 Was stössiger ansiel als recht;
 Da ward mit Donner reclamirt,
 Mit Ungewitter replicirt;
 Und nur aus atmosphär'scher Hitze
 Erklär' ich mir die krit'schen Blitze,
 Gallsecernirendes Erbossen,
 Und weithinschallend Bullenstossen.

Doch dafür ward den edlen Reben
 Ein wundervoll Gedeihn gegeben,
 Und das macht all das böse Blut
 Verhoffentlich bald wieder gut.
 Beim Pan! Den Herrn Entomologen
 Ist Vater Noah grundgewogen,
 Denn Noah war **sur mon honneur**
 Ein Haupt-Insecten **connaisseur!**
 Er wusste damals auf ein Haar,
 Was ächte Art, was Abart war.
 Kein Carabus, nicht violett
 Noch purpurn Ihn geirret hätt';
 Die Burschen — *salva venia* —
 Belauscht' Er all' in copula,
 Und sammelt' in die Archenkammer
 Nicht Local-Varietäten - Jammer.

Carrenno hätt' ihn fragen können.
 „Wie soll ich wohl, **patron du vin,**
L'insecte d'un ordre incertain
 Gut unterbringen und benennen?“
 Und Noah hätte flugs beschieden
 Den zweifelvollen Fragensteller:
 „Dies *ἐντομον* nach mir und Zeller
 Gehöret zu den Cheloniden!“

Leicht hätte man vom alten Herrn
 Erfahren, ob und inwiefern
 ihn Raupenhaare cujoniret,
 Als mit den Beestern Er handthieret.

Freund Lacordaire und Suffrian
 Hätt' Er gerühmet lobesan,
 Wasmaassen die Donacerei
 Nun wesentlich verkläret sei.

Miss Ortalis cinifera
 War freilich in der Arche da:
 Doch unbeschrieben sicherlich,
 Loew's Taufe hielte sonst nicht Stieh!

Von Bildung der Libellenschwinger
 Wusst Er das A und O zu singen:
 Burmeister hat's von Ihm direct,
 Noch eh's uns Hagen hatt' entdeckt.

Emydium cosciniam
 Kannt Er als **chrysocephalam**,
 Und Ochsenheiner hat gepudelt,
 Dass er den Namen umgesudelt.

Was vollends **Candidam** betrifft,
 So wär' es Noah'n reines Gift,
 Das Thier in **Colon** umzutaufen,
 Wenn beide Punkte fortgelaufen.

Was Er besessen an Aphiden,
 Ist schwerlich so geschwind entschieden:
 Fünf neue, teste **Kaltenbach**,
 Salvirten sich ins Archendach.

Ob damals schon die Schweizer schrieben,
 Ist apokryphisch uns geblieben,
 Weil nichts Er von **codicibus**
 Mitnahm — aus Lese-Ueberdruss.

Schmidt-Goebel's **Hoplonot** hat Er
 Ersaufen lassen **dans la mer**,

Denn Sein Princip war, „nicht Dubletten
Noch Synonymisches zu retten.“

Von Noah war leicht zu erfragen,
Was den Bupresten mag behagen:
Ob lecker sie nach faulem Holz,
Ob sie für solchen Frass zu stolz,
Und ob aristokrat'scher Weise
Sie lüstern sind nach Fleischesspeise.

Kurz — [denn schon muss ich supponiren,
Dass sich Lectores ennüyiren] --
Kurz, dieser würdige Patriarche
Und die conservative Arche
Sammt Sündfluth-Generalsynode
In Aengsten vor dem Wassertode,
Die könnten gründlich uns verpflichten,
Wenn sie das Streitige wollten schlichten,
Was unsre löschpapiernen Spalten
Von pro et contra je enthalten.

Nun ist mein Vorschlag eben der:
„Vereins-Mitglieder! Setzt Euch her
An einen wohlbeladnen Tisch,
Und füllet Eure Gläser frisch!
Der Jahrgang 46 eben
Hat wenig Kerf, viel Zank gegeben;
Doch dafür bracht er einen Wein
— Der Elfer kann nicht besser sein!
Lässt Eure Lupen ruhn, sie trügen,
Begeistert Euch in tiefen Zügen.
Durch volle Römer werdet Ihr
Mikroskopiren manches Thier,
Das Euch bis dato dunkel blieb!

Und falls Euch dieser Rath gefällt,
So wünsch' ich, dass Ihr zum Entgelt
Behaltet Euren Praeses lieb!“

C. A. D.

N a c h w e i s

über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins 1846.

Einnahme.

1) Der Bestand am Schlusse des Jahres			
1845 betrug	Rß	27. 21.	8.
2) Beiträge und Zeitung pro 1845	„	55. 10.	—
	Latus Rß	83. 1.	8.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1847

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Dohrn Carl August

Artikel/Article: [Neujahresgruss 1-4](#)